



Stadt sucht Freiwillige für OB-Wahl

Für die Oberbürgermeisterwahl am **Sonntag, 2. Februar 2025**, und eine mögliche Stichwahl am 23. Februar sucht die Stadt Halle (Saale) Wahlhelferinnen und Wahlhelfer. Ehrenamtliche erhalten dafür je nach Funktion ein „Erfrischungsgeld“ von 70 bis 110 Euro. Alle Hallenserinnen und Hallenser können als Wahlhelferin oder Wahlhelfer tätig werden. Voraussetzungen sind unter anderem, dass sie am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Sie können in den Wahlvorständen als Wahlvorsteherin oder Wahlvorsteher, Beisitzerin oder Beisitzer sowie Schriftführerin oder Schriftführer tätig sein. Zu den Aufgaben gehören unter anderem die Kontrolle der Wahlberechtigung, die Ausgabe der Stimmzettel sowie das Auszählen der Stimmen. Interessierte können sich bei der Abteilung Statistik, Wahlen und Service melden, unter Telefon 0345 61387012 oder per E-Mail an wahlhelfer@halle.de. Eine Registrierung ist auch im Internet möglich unter: wahlen.halle.de

Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag

Mit einer Kranzniederlegung anlässlich des Volkstrauertags wird am **Sonntag, 17. November**, auf dem Gertraudenfriedhof der Toten der Weltkriege und Opfer des Nationalsozialismus sowie von Gewaltherrschaft gedacht. Bürgermeister Egbert Geier wird mit dem Vorsitzenden des Kreisverbandes Halle-Saalekreis des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Bernhard Bönsch, die Veranstaltung um 11.30 Uhr in der Großen Feierhalle eröffnen. Die Gedenkrede hält die Rektorin der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Prof. Dr. Claudia Becker. Das Totengedenken spricht der Hauptbootsmann der Reserve, Thomas Riegler, von der Reservistenkameradschaft Halle. Die Veranstaltung wird musikalisch umrahmt vom Jugendblasorchester der Stadt Halle (Saale) unter Leitung von Enrico Rummel und dem „musica juventa-Quartett“ unter Leitung Matthias Erben.

INHALT

Melderegister der Stadt ist korrekt
Zwischenstand von „Halle (Saale) zählt selbst!“ liegt vor **Seite 2**

Schritte in Richtung Zukunftszentrum
Bebauungsplan liegt aus – Förderanträge eingereicht **Seite 3**

Gemeinsam an einem Strang ziehen
Fördermittel für Neustadt – Einwohnerdialog am 13.11. **Seite 5**



Auf Augenhöhe mit dem Bürgermeister

Kinder des Gymnasiums Südstadt haben am 30. Oktober Bürgermeister Egbert Geier im Ratshof besucht. Bei dem Treffen im Rahmen von „Kinder beim Bürgermeister“ stellten die Schülerinnen und Schüler eine Stunde lang Fragen zum Alltag des Bürgermeisters sowie zur Arbeit des Stadtrats und der Verwaltung. Bei einer Führung besichtigten die 26 Fünftklässlerinnen und Fünftklässler unter anderem den Festsaal, in dem der Stadtrat tagt. Abschließend schaute die Gruppe beim Kinder- und Jugendrat vorbei. Die Stadt bietet Kindergärten und Schulen an, den Bürgermeister und seine Aufgaben besser kennenzulernen. Informationen zu den kostenfreien Führungen in der Verwaltung gibt das Team Repräsentation – Telefon: 0345 221-4114, E-Mail: repraesentation@halle.de Foto: Thomas Ziegler

Startschuss für „Smart HaNeu“ Stadt eröffnet Bildungszentrum in Neustadt am 15. November

Ein bisschen Improvisation war an der einen oder anderen Stelle noch gefragt, doch der Start ist gelungen: Im Rahmen des Silbersalz-Festivals hat das neue Smart-City-Bildungszentrum am 30. Oktober zum ersten Mal seine Tore geöffnet. Interessierte waren eingeladen, einen ersten Eindruck zu gewinnen von den Räumen in der Passage 13, die künftig als zentrale Anlaufstelle für die digitale Bildungsinitiative „Smart HaNeu“ dienen sollen.

Die Stadt Halle (Saale) ist eine von bundesweit 73 Kommunen, die im Rahmen des Förderprogramms Smart City versuchen, Städte nachhaltig und lebenswert zu verändern. Eine zentrale Rolle hierbei spielt der Einsatz moderner Technologien – und damit einhergehend die digitale Bildung der Menschen, damit sie diese Technologien auch nutzen können.

„Smart HaNeu“ nimmt diese digitale Bildung in den Fokus und will mit dem Smart-City-Bildungszentrum einen zentralen Ort in Halle-Neustadt schaffen. So sind in den Räumen des Stadtteilzentrums „Passage 13“ moderne Bildungsareale geschaffen worden, darunter:

- ein Medienraum, in dem Jugendliche Video- und Audioaufnahmen erstellen und schneiden können,
- ein Makerspace, also eine digitale Werkstatt, in der spielerisch der Umgang mit modernen Technologien wie 3D-



Blick in das neue Smart-City-Bildungszentrum in Halle-Neustadt Foto: Thomas Ziegler

Druckern, Lasercuttern oder Virtual-Reality-Brillen erlernt werden kann, - sowie ein Seminarraum für Workshops. Genau solche Workshops standen im Rahmen des Silbersalz-Festivals erstmals auf dem Programm. Etwa zum Thema „Pflanzen mit dem Mikrocontroller steuern“ – ein Angebot, bei dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Sensoren programmierten, die den Feuchtigkeitsbedarf von Pflanzen messen. Wird der Boden zu trocken, wird automatisch eine akustische Aufforderung zum Gießen gegeben.

Das Smart-City-Bildungszentrum in der „Passage 13“ öffnet am 15. November

offiziell seine Tore. Gefeiert wird dies unter anderem ab 17 Uhr mit einer öffentlichen Blockparty, die das Smart-City-Team gemeinsam mit der Freiraumgalerie veranstaltet. Als Höhepunkt werden im Veranstaltungsareal Zur Saaleaue/ Am Meeresbrunnen sogenannte „Smart Murals“ gezeigt, sprich großflächige digitale Fassadenprojektionen, die von der Freiraumgalerie gemeinsam mit Jugendlichen in Halle-Neustadt entwickelt wurden. Informationen zum Smart-City-Bildungszentrum und zur Blockparty im Internet unter: www.smartes.halle.de, www.passage13.de und www.freiraumgalerie.com